

Schlumberger Ltd. gibt Finanzergebnisse des 2. Quartals 2019 bekannt

26.07.2019 | [Business Wire](#)

- Der weltweite Umsatz von 8,3 Milliarden USD stieg gegenüber dem Vorquartal um 5 %
- Der internationale Umsatz von 5,5 Milliarden USD stieg um 8 % gegenüber dem Vorquartal
- Der Umsatz in Nordamerika von 2,8 Milliarden USD stieg um 2 % gegenüber dem Vorquartal
- Das operative Ergebnis des Segments vor Steuern von 968 Millionen USD stieg um 7 % gegenüber dem Vorjahr
- Der Ertrag pro Aktie betrug 0,35 USD
- Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und der freie Cashflow beliefen sich auf 1,1 Milliarden USD bzw. 0,5 Milliarden USD
- Vierteljährliche Dividende von 0,50 USD je Aktie wurde genehmigt

[Schlumberger Ltd.](#) (NYSE: SLB) hat heute die Ergebnisse für das zweite Quartal 2019 ausgewiesen.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

*Es handelt sich hier um nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Belastungen und Gutschriften“.

Schlumberger Vorstandsvorsitzender und CEO Paal Kibsgaard kommentierte: „Der Umsatz im zweiten Quartal in Höhe von 8,3 Milliarden USD stieg gegenüber dem Vorquartal um 5 %, getrieben von unserem internationalen Geschäft, das um 8 % wuchs und weiterhin Anzeichen für eine breite Belebung der Investitionen und Aktivitäten im E&P-Bereich zeigte. Die Anzahl der internationalen Bohranlagen stieg gegenüber dem Vorquartal um 6 % und gegenüber dem Vorjahr um 5 %. Im Gegensatz dazu stiegen die Landumsätze in Nordamerika um 1 % gegenüber dem Vorquartal, während die Offshore-Umsätze in Nordamerika um 10 % stiegen.“

Im ersten Halbjahr 2019, Cameron ausgenommen, stiegen die Auslandsumsätze um 8 % gegenüber dem Vorjahr, während die Landumsätze in Nordamerika um 12 % gegenüber dem Vorjahr zurückgingen. Diese Ergebnisse spiegeln die Normalisierung der globalen E&P-Ausgaben wider, die wir als Reaktion auf den beschleunigten Rückgang der etablierten Produktionsbasis mit zunehmenden internationalen Investitionen erwartet hatten, sowie den Rückgang der Landinvestitionen in Nordamerika aufgrund von Liquiditätsengpässen der E&P-Betreiber. In den GeoMarkets Mexiko & Mittelamerika, Lateinamerika Nord, Subsahara-Afrika sowie Fernostasien & Australien verzeichneten die GeoMarkets im ersten Halbjahr 2019 ein zweistelliges Wachstum gegenüber dem Vorjahr, während die GeoMarkets im Vereinigten Königreich & Kontinentaleuropa, im östlichen Mittleren Osten sowie in Süd- & Ostasien hohe einstellige Wachstumsraten verzeichneten. Unsere Ergebnisse entsprechen daher weiterhin unseren Erwartungen an ein hohes, einstelliges Wachstum im internationalen Geschäft im Jahr 2019.

Im zweiten Quartal wurde das internationale Wachstum im Vergleich zum Vorjahr vor allem vom Bereich Europa/GUS/Afrika getragen, wo der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 11 % zunahm, getrieben von Aktivitäten, die sich über die saisonale Erholung in den GeoMarkets Russland & Zentralasien sowie Vereinigtes Königreich & Kontinentaleuropa hinaus verstärkten. Das sequentielle internationale Wachstum wurde auch von einer Verbesserung des GeoMarkets in Fernostasien und Australien um 19 % und einem Anstieg um 12 % in Lateinamerika getragen, während der Umsatz in der Region Mittlerer Osten um 3 % zunahm.

Auf dem nordamerikanischen Festland war die OneStim®-Aktivität trotz der Auswirkungen des Frühjahrsabschwungs in Kanada höher, was durch schwache Hydraulic-Fracturing-Preise und einen allgemeinen Rückgang der Bohraktivitäten ausgeglichen wurde. Der Umsatz im Bereich Offshore Nordamerika stieg aufgrund einer stärkeren explorationsgetriebenen Aktivität, die hauptsächlich auf den

Verkauf von seismischen Multiclient-Lizenzen durch WesternGeco® zurückzuführen ist.

Nach Geschäftsbereichen geordnet, wurde das sequenzielle Wachstum im zweiten Quartal von einem Umsatzanstieg von 7 % im Bereich Reservoir Characterization angeführt, gefolgt von einem Produktionsanstieg von 6 % aufgrund von gestiegenen internationalen Aktivitäten, die die Stärke der saisonalen Rückschläge nach dem Winter in der nördlichen Hemisphäre übertraf. Von der gestiegenen internationalen Aktivität profitierten Wireline, WesternGeco, Well Services, Completions, Schlumberger Production Management (SPM) und Artificial Lift Solutions. Der Umsatz von Cameron stieg gegenüber dem Vorquartal um 5 % aufgrund der gestiegenen Aktivitäten von OneSubsea® und Surface Systems, hauptsächlich in den internationalen Märkten. Die Bohrerträge stiegen gegenüber dem Vorquartal um 1 %, da das internationale Wachstum teilweise durch die schwache Aktivität auf dem nordamerikanischen Land ausgeglichen wurde.

Aus makroökonomischer Sicht gehen wir davon aus, dass die Stimmung am Ölmarkt ausgeglichen bleibt. Die Ölnachfrageprognose für 2019 wurde aufgrund von Ängsten im Zusammenhang mit Handelskriegen und aktuellen geopolitischen Spannungen weltweit leicht reduziert, aber wir gehen nicht davon aus, dass sich die strukturellen Nachfrageaussichten mittelfristig ändern werden. Auf der Angebotsseite sehen wir weiterhin das US-Schieferöl als einzige kurz- bis mittelfristige Quelle für das globale Produktionswachstum, wenn auch mit einer sich verlangsamenden Wachstumsrate, da die E&P-Betreiber weiterhin von einem Schwerpunkt auf Wachstum zu einem Fokus auf Bargeld und Rendite übergehen, was sich dämpfend auf das Investitionsniveau auswirkt. Diese Effekte, kombiniert mit der Entscheidung der OPEC und Russlands, die Produktionskürzungen bis zum ersten Quartal 2020 zu verlängern, dürften die Ölpreisspanne um das derzeitige Niveau halten. Obwohl die Märkte gut aus der Produktion versorgt werden, die durch Projekte ergänzt wird, die vor 2015 genehmigt wurden, wird dieses zusätzliche Angebot ab 2020 sinken und ein Risiko für die Zukunft darstellen, da die Rückgangsraten in vielen etablierten Produktionsgebieten zu einer immer größeren Herausforderung werden. Darüber hinaus wird die Zahl der neuen Projekte, von denen wir erwarten, dass sie 2019 zum vierten Jahr in Folge die Genehmigung für die endgültige Investitionsentscheidung (Final Investment Decision, FID) erhalten werden, zwar wieder steigen, aber die Größe und Anzahl führen zu Versorgungszugängen, die weit unter den geforderten globalen jährlichen Produktionsersatzraten liegen. Wir bleiben daher bei unserer Einschätzung, dass die internationalen E&P-Investitionen im Jahr 2019 um 7 % bis 8 % steigen werden, was durch die Zunahme der Anzahl der internationalen Bohranlagen zusätzlich unterstützt wird. Im Gegensatz dazu folgen die Ausgaben auf dem nordamerikanischen Land unseren Erwartungen eines Rückgangs von 10 % in diesem Jahr.

Die zunehmenden internationalen Markteinvestitionen und der Rückgang der nordamerikanischen Landinvestitionen bedeuten für Schlumberger eine positive Marktverlagerung und die willkommene Rückkehr eines sehr vertrauten Chancenpakets. Mit unserer unübertroffenen globalen Stärke, unserer modernisierten Ausführungsplattform und unserem erweiterten Technologieportfolio, das jetzt für eine breite digitale Implementierung bereit ist, sind wir gut positioniert, um im sich abzeichnenden internationalen Aufschwung ein besseres Gewinnwachstum, eine verbesserte Margenausweitung und einen höheren Free Cash Flow zu erzielen.“

Sonstige Ereignisse

Schlumberger gab heute bekannt, dass sein Vorstand Olivier Le Peuch mit Wirkung zum 1. August 2019 zum Chief Executive Officer und Mitglied des Schlumberger Vorstands ernannt hat. Herr Le Peuch folgt Paal Kibsgaard, der mit Wirkung zum gleichen Datum als Chief Executive Officer in den Ruhestand tritt. Ebenfalls zum 1. August tritt Herr Kibsgaard als Vorstandsvorsitzender zurück und tritt als Mitglied des Vorstands zurück. Herr Kibsgaard wird nach mehr als 22 Jahren Tätigkeit für das Unternehmen in den Ruhestand gehen, davon waren acht Jahre als CEO und vier Jahre als Vorstandsvorsitzender. Mit Wirkung zum gleichen Datum wird Mark G. Papa, ein derzeit nicht unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats, zum nicht-exekutiven Vorstandsvorsitzenden ernannt. Peter Currie wird weiterhin als Lead Independent Director des Vorstands fungieren.

Im Laufe des Quartals hat Schlumberger 2,5 Millionen Stammaktien zu einem Durchschnittspreis von 40,12 USD pro Aktie zu einem Gesamtkaufpreis von 101 Millionen USD zurückgekauft.

Am 28. April 2019 gab die saudi-arabische Industrialization and Energy Services Company (TAQA) bekannt, dass die Arabian Drilling Company (ADC) – ein Joint Venture zwischen TAQA und Schlumberger – vereinbart hat, das Onshore-Bohranlagengeschäft im Mittleren Osten von Schlumberger in Kuwait, Oman, Irak und Pakistan für 415 Millionen USD zu übernehmen. Schlumberger und TAQA gründeten 1964 das ADC-Joint-Venture, wobei Schlumberger 49 % und TAQA 51 % hält. Die Transaktion soll in der 2. Jahreshälfte 2019 abgeschlossen werden und unterliegt noch den behördlichen Zulassungen und weiteren üblichen Abschlussbedingungen.

Am 14. Mai 2019 gaben Schlumberger und Wellbore Integrity Solutions (WIS), eine Tochtergesellschaft von

Rhône Capital, bekannt, dass sie eine Vereinbarung über den Erwerb der Schlumberger-Geschäfte und der damit verbundenen Vermögenswerte von DRILCO, Thomas Tools und Fishing & Remedial Services durch WIS getroffen haben. Die Transaktion hat einen Wert von rund 400 Millionen USD und wird voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen sein und unterliegt noch den behördlichen Zulassungen und weiteren üblichen Abschlussbedingungen.

Am 17. Juli 2019 genehmigte der Schlumberger-Vorstand eine vierteljährliche Bardividende in Höhe von 0,50 USD pro Aktie ausstehender Stammaktien, die am 11. Oktober 2019 an die am 4. September 2019 registrierten Aktionäre ausgezahlt wird.

Konsolidierter Umsatz nach Region

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

n. a. = nicht aussagekräftig

Der Umsatz im zweiten Quartal von 8,3 Milliarden USD stieg um 5 % gegenüber dem Vorquartal, wobei der Umsatz in Nordamerika von 2,8 Milliarden USD um 2 % und der internationale Umsatz von 5,5 Milliarden USD um 8 % zunahm.

Nordamerika

Der konsolidierte Umsatz im nordamerikanischen Raum von 2,8 Milliarden USD war trotz der Auswirkungen des Frühjahrsabschwungs in Kanada 2 % höher als im Vorquartal. Auf dem nordamerikanischen Land stieg der Umsatz von OneStim gegenüber dem Vorquartal um 3 %, da die verbesserte Nutzung der hydraulischen Fracturing-Flotte aufgrund der gestiegenen Marktnachfrage durch die anhaltende Preisschwäche teilweise aufgehoben wurde. Die Landbohrumsätze in Nordamerika sanken im Einklang mit der Verringerung der Anzahl der Bohranlagen, während die Umsätze von Cameron gegenüber dem Vorquartal leicht zurückgingen. Der Umsatz im Offshore-Bereich in Nordamerika stieg aufgrund höherer Explorationstätigkeiten, angeführt vom Verkauf von seismischen Multiclient-Lizenzen durch WesternGeco®.

International

Der konsolidierte Umsatz im lateinamerikanischen Raum von 1,1 Milliarden USD stieg um 12 % gegenüber des Vorquartals aufgrund des zweistelligen Umsatzwachstums im GeoMarket Mexiko & Mittelamerika, was auf eine hohe Offshore-Erkundungsaktivität der IOCs und eine Zunahme der Onshore-Tätigkeit der Integrated Drilling Services (IDS) zurückzuführen ist. Im lateinamerikanischen GeoMarket Nord wurde der Umsatz durch höhere SPM-Aktivitäten und eine höhere Produktion, hauptsächlich in Ecuador, getrieben. Im lateinamerikanischen GeoMarket Süd war der Umsatz aufgrund des gestiegenen Cameron-Umsatzes höher, vor allem durch den Verkauf von OneSubsea- und Surface Systems-Geräten.

Der konsolidierte Umsatz im Raum Europa/GUS/Afrika von 1,9 Milliarden USD stieg gegenüber dem Vorquartal um 11 %, was auf Aktivitäten zurückzuführen ist, die sich über die Auswirkungen der saisonalen Erholung in der nördlichen Hemisphäre hinaus verstärkten und zu einem zweistelligen sequentiellen Wachstum in den GeoMarkets Russland und Zentralasien sowie Vereinigtes Königreich und Kontinentaleuropa führten. Davon profitierten vor allem Wireline, Well Services, Drilling & Measurements, IDS und M-I SWACO. Der Umsatz im GeoMarket Subsahara-Afrika stieg - insbesondere in Westafrika, Nigeria, Angola, Gabun und Äquatorialguinea -, da die Anzahl der Bohranlagen zunahm, die Fördertätigkeit zunahm und neue integrierte Bohrprojekte begannen. Der Umsatz von Cameron stieg in diesem Bereich aufgrund der gestiegenen Verkäufe von OneSubsea- und Surface-Systems-Geräten, vor allem im Vereinigten Königreich und Kontinentaleuropa, Norwegen und Dänemark, Nordafrika sowie den GeoMarkets in Russland und Zentralasien.

Der konsolidierte Umsatz im Raum Mittlerer Osten & Asien von 2,5 Milliarden USD stieg gegenüber dem Vorquartal um 5 %, angeführt von einem zweistelligen sequentiellen Umsatzwachstum im GeoMarket Fernostasien & Australien, insbesondere in China und Australien. Davon profitierten Drilling & Measurements, Well Services, Wireline, Testing Services, and M-I SWACO. Das Wachstum wurde vor allem durch die gestiegene Bohraktivität vor der Küste Australiens und Indonesiens sowie durch die saisonale Erholung in China getragen. In Saudi-Arabien wurde die stärkere Aktivität von Wireline und Completions teilweise durch geringere Umsätze aus Well Services, IDS und bei den landseismischen Akquisitionsuntersuchungen kompensiert. Im GeoMarket im östlichen Mittleren Osten blieb der Umsatz unverändert, da die höhere Cameron-Aktivität durch niedrigere IDS-Erlöse nach Projektabschluss im Irak ausgeglichen wurde. Der Umsatz im GeoMarket Süd- und Ostasien ging gegenüber dem Vorquartal zurück,

da die reduzierte IDS-Aktivität in Indien und die geringere Cameron-Aktivität teilweise durch höhere Explorations- und Bohrarbeiten in Myanmar, Malaysia und Thailand ausgeglichen wurden. Die gestiegenen Verkäufe von OneSubsea- und Surface-Systems-Anlagen in Saudi-Arabien und Bahrain, im östlichen Mittleren Osten sowie in Fernost, Asien und Australien trugen ebenfalls zum Wachstum dieser Region bei.

Reservoir Characterization

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

Der Umsatz im Bereich Reservoir Characterization in Höhe von 1,6 Milliarden USD, von denen 80 % aus den internationalen Märkten stammten, stieg um 7 % gegenüber dem Vorquartal, was auf eine höhere Aktivität über die saisonalen Rückschläge vom Winter in der nördlichen Hemisphäre hinaus zurückzuführen ist. Das Wachstum wurde von einer gestiegenen Offshore-Explorationstätigkeit getragen, von der Wireline and Testing Services im Vereinigten Königreich und Kontinentaleuropa, Russland und Zentralasien, Saudi-Arabien und Bahrain sowie in den GeoMarkets Fernostasien und Australien profitieren. Der Anstieg des Umsatzes im Bereich Reservoir Characterization wurde auch durch höhere Verkäufe von seismischen Multiclient-Lizenzen durch WesternGeco® in der Mexiko-Bucht von Campeche und im US-Golf von Mexiko getragen. Der Umsatz mit Software Integrated Solutions (SIS) stieg auch in den GeoMarkets Russland & Zentralasien sowie Süd- & Ostasien.

Die Betriebsmarge vor Steuern im Bereich Reservoir Characterization von 20 % war 81 Basispunkte (bps) höher als im Vorquartal, was auf die saisonale Erholung der marginärstärkeren Wireline-Aktivität und die stärkeren Umsätze durch die seismischen Multiclient-Lizenzen von WesternGeco zurückzuführen ist.

Die Performance im Bereich Reservoir Characterization wurde durch mehrere Software as a Service (SaaS)-Verträge für die DELFI* kognitive E&P-Umgebung und die Ausweitung dieser Umgebung auf andere Bereiche unterstützt. Dazu gehörten Aufträge für die einheitliche Bohrlochbauplanungslösung DrillPlan* und die Einführung der digitalen Untertageplattform GAIA*, die es den Erkundungsteams ermöglicht, Daten auf Beckenebene schnell zu erforschen und darauf zuzugreifen sowie ihre Erkundungsmöglichkeiten im DELFI-Umfeld zu verwalten.

In Malaysia erhielt SIS von Hibiscus Petroleum einen SaaS-Auftrag für die Nutzung der kognitiven E&P-Umgebung von DELFI.

In Pennsylvania beauftragte Huntley & Huntley Energy Exploration, LLC Schlumberger mit der Bereitstellung der DrillPlan-Lösung. Mehrere DrillPlan-Lösungsworkflows werden in die Standard-Planungsprozesse des Kunden integriert, um die Engineeringqualität und die Zusammenarbeit mit Dritt Dienstleistern zu verbessern.

Im Offshore-Bereich in Angola nutzte Wireline die Technologie des Formation-Testing-while-Tripping (FTWT) in einer Explorationsbohrung für Eni und reduzierte die Betriebskosten um 10 Millionen USD. Dies ist das Ergebnis einer Verkürzung der Rüstzeit um mehr als zwei Wochen im Vergleich zu herkömmlichen Bohrerprüfverfahren (Drillstem Testing, DST). In Kombination mit dem Echtzeit-Bohrloch-Flüssigkeitsanalysesystem InSitu Fluid Analyzer* und der Radialsonde Saturn* 3D half die FTWT-Technologie, das Vorhandensein von Öl zu bestätigen und den Produktivitätsindex des Reservoirs zu schätzen. Der Kunde konnte das Potenzial des Reservoirs bestätigen und zusätzliche Ölreserven ausweisen.

Qatar Petroleum erteilte Schlumberger einen Fünfjahresvertrag über die Bereitstellung von Bohrlochtests, DST und Bohrlochdatenerfassung mit Hilfe der drahtlosen MUZIC*-Telemetietechnologie.

Apache Egypt vergab einen Zweijahresvertrag mit optionaler Verlängerung um zwei Jahre für die Bereitstellung von Dienstleistungen zur Formationsbewertung in elf Explorationsbohrungen im Westen Ägyptens an Schlumberger.

In Brasilien unterzeichnete Petrobras einen zweieinhalbjährigen Vertrag mit WesternGeco über die Neuauflistung von gezogenen marinen Kabeln und seismischen Daten, die in den Becken Santos, Campos und Espírito Santo gesammelt wurden. Fortschrittliche Bildgebungstechnologien, einschließlich der vollständigen Wellenforminvolution, werden verwendet, um die hochauflösenden Geschwindigkeits- und Anisotropiemodelle abzuleiten, die zur Charakterisierung dieser Tiefwasserbecken benötigt werden.

Bohrungen

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

Der Umsatz mit Bohrungen in Höhe von 2,4 Milliarden USD, von denen 75 % aus den internationalen

Märkten stammten, stieg gegenüber dem Vorquartal um 1 %. Die stärkere internationale Aktivität über die saisonalen Rückschläge in der nördlichen Hemisphäre hinaus wurde durch die Erhöhung der Anzahl der internationalen Bohranlagen um 6 % unterstützt, aber das Wachstum wurde durch geringere Schieferbohrungen in Nordamerika aufgewogen, da die Anzahl der US-Landanlagen um 5 % zurückging. Das internationale Wachstum wurde durch die gestiegenen Aktivitäten zugunsten von M-I SWACO und Drilling & Measurements im Vereinigten Königreich und Kontinentaleuropa, Russland und Zentralasien, Mexiko und Mittelamerika sowie in den GeoMarkets Fernostasien und Australien getragen. Der IDS-Umsatz ging gegenüber dem Vorquartal zurück, da die höheren Onshore-IDS-Aktivitäten im GeoMarket Mexiko & Mittelamerika durch die reduzierte Projektaktivität in Indien und den Abschluss eines Projekts im Irak mehr als ausgeglichen wurden.

Die Betriebsmarge vor Steuern im Bohrbereich von 12 % ging gegenüber dem Vorquartal um 45 Basispunkte zurück, da die Margenverbesserungen bei Drilling & Measurements und M-I SWACO im Raum Europa/GUS/Afrika sowie im GeoMarket Fernostasien und Australien durch niedrigere Margen aus IDS-Projekten in der Region Mittlerer Osten mehr als ausgeglichen wurden.

Die Performance im Bohrbereich profitierte von Auftragsvergaben und dem Einsatz von Bohrsystemen und Fluidtechnologien.

Lundin Norway AS erteilte Schlumberger einen vierjährigen IDS-Auftrag im Wert von 115 Millionen USD mit einer optionalen Verlängerung um vier Jahre für den Betrieb in der norwegischen Nordsee. Der Auftragsumfang umfasst Produktions- und Injektionsbohrungen im Solveig Field, Füllbohrungen im Edvard Grieg Field und Bohrlochbauleistungen für Bohrungen in Explorations- und Inspektionsbohrungen auf dem norwegischen Kontinentalschelf.

QGC Shell Australia hat Schlumberger einen Dreijahresvertrag über die Lieferung von vier Bohranlagen für das Surat-Becken erteilt. Die Inbetriebnahme erfolgte im Februar 2019.

Im Perm-Becken nutzte Drilling & Measurements das rotatorische lenkbare System PowerDrive Orbit* für Diamondback Energy, Inc., um die Durchdringungsrate (Rate of Penetration, ROP) in einem lateralen Bohrlochabschnitt um 13 % gegenüber dem vorherigen Bohrungsrekord in demselben Feld zu erhöhen. Das PowerDrive-Orbit-System bohrte den 13.351 Fuß großen Querbohrer in 2,9 Tagen bei einer durchschnittlichen ROP von 189 ft/h und bohrte 5.287 ft in den ersten 24 Stunden.

Im Mittleren Osten erhielt Schlumberger einen Zweijahresvertrag über die Lieferung des thermisch stabilen, flach-rheologischen Bohrfluidsystems RHELIANT*. Das RHELIANT-System, das in einem weiten Temperaturbereich arbeitet, ist besonders gut auf das leistungsstarke, ölbasierte Schlamm-Geschäft in bestimmten Regionen des Mittleren Ostens abgestimmt und ermöglicht die Steuerung der äquivalenten Zirkulationsdichte und Hydraulik sowie eine verbesserte Lochreinigung.

Produktion

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

Der Produktionsumsatz von 3,1 Milliarden USD, von dem 54 % aus den internationalen Märkten stammten, stieg um 6 % gegenüber dem Vorquartal, was vor allem auf höhere internationale Aktivitäten für Well Services in Russland und Zentralasien, Fernostasien und Australien sowie Vereinigtes Königreich und Kontinentaleuropa zurückzuführen ist. Gestiegene Artificial-Lift-Umsätze in den internationalen Bereichen, höhere intelligente Fertigstellungsaktivitäten in Saudi-Arabien und erhöhte SPM-Projektaktivitäten vor allem in Ecuador trugen alle zum Anstieg der Produktionserlöse bei. Auf dem nordamerikanischen Festland stieg der Produktionserlös trotz der Auswirkungen des Abschwungs im Frühjahr in Kanada um 3 % gegenüber dem Vorquartal, was vor allem auf eine höhere Zementierungsaktivität und eine verbesserte Auslastung der OneStim-Flotte für den Bereich Hydraulic Fracturing bei gestiegener Marktnachfrage zurückzuführen ist. Diese Effekte wurden jedoch teilweise durch eine schwächere Preisgestaltung im Bereich Hydraulic Fracturing ausgeglichen.

Die operative Produktionsmarge vor Steuern von 8 % blieb gegenüber dem Vorquartal im Wesentlichen unverändert, da die Verbesserung der internationalen Marge durch höhere Aktivitäten durch die Auswirkungen des Preisdrucks auf dem nordamerikanischen Land ausgeglichen wurde.

Die Produktionserlöse wurden durch den zunehmenden Einsatz neuer Fracturing-Technologien in Nordamerika gestärkt, die die Performance von Completions verbesserten und die Effizienz von Wellsite durch Automatisierung erhöhten. Darüber hinaus trugen internationale Auftragsvergaben und der Einsatz innovativer Artificial-Lift- und Completions-Technologien dazu bei, die Produktion bei horizontalen Bohrungen zu maximieren und die Erholung in Zonen mit niedriger Produktivität zu verbessern.

In Süd-Texas setzte OneStim den Stimulationsüberwachungsservice WellWatcher Stim* und den BroadBand Shield*-Frakturgeometrie-Kontrolldienst für Freedom Oil & Gas ein, um Interferenzeffekte zwischen Produktionsbohrung und Einfüllbohrung zu vermeiden. Zusätzlich wurde für das Fernfeld-Diverter-Design die reservoirzentrische Stimulations-Produktionssoftware Kinetix* verwendet, um den Fertigstellungsplan zu optimieren. Zusammengenommen ermöglichen diese Technologien dem Betreiber, die Produktionsziele für die fertiggestellten Bohrungen und zukünftige Fertigstellungen zu verbessern.

In Nordamerika wurde die automatisierte und intelligente StimCommander-Pumpen*-Technologie zur Mengen- und Druckregelung inzwischen in allen wichtigen Schieferprojekten mit insgesamt mehr als 29.000 Stufen und 51.000 Pumpstunden eingesetzt. Die vollständige Automatisierung der Pumpen macht die Mengensteuerung effizienter, was Anlagenausfälle minimiert und Ausfallzeiten vor Ort reduziert. Ein Kunde hat alle seine Schlumberger-Flotten auf die Steuerung der StimCommander-Pumpen umgestellt, wobei mehr als 5.000 Stufen erfolgreich platziert wurden, was zu kürzeren Ausfallzeiten bei der Wartung und einer verbesserten Kraftstoffeffizienz führte.

In Kanada führte Artificial Lift Solutions die HEAL Systems™-Technologie für Long-Shore-Ressourcen ein, um die Herausforderungen der mehrphasigen Slug-Strömung bei der Herstellung ihrer horizontalen Bohrungen im Charlie Lake Field zu bewältigen. Drei HEAL-Systeme ermöglichen in den ersten 100 Tagen nach der Installation mehr als 25.000 BOE inkrementelle Produktion.

In der Offshore-Region Thailands führte Completions für KrisEnergy autonome Einlaufkontrollvorrichtungen (Autonomous Inflow Control Devices, AICDs) ein, um die Wasserproduktion zu steuern und die Kohlenwasserstoffrückgewinnung im Schwerölfeld Wassana zu erhöhen. Das AICD-Design trägt dazu bei, die Wasser- und Gasdurchflussmengen zu reduzieren und ermöglicht es dem Öl, das Gerät mit einem Druckabfall ähnlich einem passiven ICD zu verlassen. Infolgedessen produzieren Zonen mit niedriger Produktivität mehr Öl als mit normalen Siebfertigungen und optimieren so die Ölproduktion.

MODEC Offshore Production Systems (Singapur) Pte. Ltd. beauftragte Schlumberger mit der Lieferung von Meerwasseraufbereitungs- und Produktionswassersystemen für ein schwimmendes Produktions-, Lager- und Entladeschiff (FPSO-Schiff) für den Einsatz im Block Area 1 vor der Küste Mexikos.

Cameron

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

Der Umsatz von Cameron in Höhe von 1,2 Milliarden USD, von denen 57 % auf internationalen Märkten erzielt wurden, stieg um 5 % gegenüber dem Vorquartal, getrieben durch höhere internationale Umsätze mit OneSubsea, Surface Systems und Drilling Systems, während Valves & Measurement aufgrund geringerer Aktivitäten in Nordamerika zurückging. Nach Regionen betrachtet, wuchs der Auslandsumsatz gegenüber dem Vorquartal um 24 %, während der Umsatz in Nordamerika im Wesentlichen unverändert blieb.

Die Betriebsmarge von Cameron vor Steuern von 13 % stieg gegenüber dem Vorquartal um 94 Basispunkte, da die verbesserte Rentabilität bei OneSubsea und Surface Systems teilweise durch eine geringere Marge bei Drilling Systems aufgezehrt wurde.

Im zweiten Quartal erhielt Cameron langfristige Produkt- und Serviceaufträge für Unterwasserausrüstung, Ventile und Stellglieder sowie die Bereitstellung von Unterwasser-Kompressions- und Managed-Pressure-Drilling (MPD)-Systemen.

Chevron U.S.A. Inc. (Chevron) hat OneSubsea einen 20-jährigen Rahmenvertrag über Unterwasserausrüstung und -dienstleistungen für Unterwasser-Entwicklungsprojekte im Golf von Mexiko vergeben. Die Kombination dieses Rahmenvertrages mit einem vorab genehmigten Katalog von Standardunterwasserausrüstungen ermöglicht es Chevron, die Betriebskosten in seinen Unterwasserprojekten zu senken. Die Bereitstellung eines kundenspezifischen OneSubsea-Ausrüstungskatalogs umfasst auch innovative Technologien, die den Projektanforderungen von Chevron entsprechen, einschließlich Hochtemperaturprojekte oder Hochdruckprojekte, die Ausrüstung erfordern, die bis zu 20.000 psi aushalten kann.

Shell Global Solutions beauftragte Schlumberger mit der Lieferung des OneSubsea-Nasskompressionskonzepts zur Erhöhung der Gasrückgewinnung im Ormen Lange Feld in der norwegischen Nordsee. Zwei Unterwasser-Kompressionsstationen werden 120 km vom Ufer entfernt in einer Wassertiefe von 850 m installiert.

In den Vereinigten Staaten kaufte Stena Drilling ein Schlumberger MPD-System. Die Tiefwasser-Paketlösung umfasst eine integrierte Steigleitung, Oberflächenverteiler, ein einzelnes

Steuerungssystem und Versorgungskabel sowie weitere zugehörige Ausrüstung. Die Lieferung wird für Q4 2019 erwartet.

Valves & Measurement erhielt einen vierjährigen Servicevertrag von einem der größten Produktionsgemeinschaftsunternehmen in Kasachstan. Diese Vereinbarung über die Bearbeitung von Flanschen bietet dem Kunden eine bessere Kontrolle über Prozesse und Kosten, da mehrere Dienstleistungen unter einem Anbieter zusammengefasst sind.

In Fernost arbeitete Valves & Measurement eng mit einem großen Öl- und Gasunternehmen zusammen, um einen langfristigen Plan zur Minimierung von Turnaround-Risiken im Zusammenhang mit geplanten und ungeplanten Stillständen einer LNG-Anlage zu entwickeln. Die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden trug dazu bei, die Auswahl und Menge der benötigten kritischen Ersatzgeräte vor Ort zu optimieren. Dazu gehörte die Bereitstellung von ORBIT* Kugelventilen mit steigendem Schaft und LEDEEN* Stellgliedern, die sich an den kommerziellen Bedürfnissen des Kunden orientieren.

Finanzübersichten

Tabellen siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

(1) „Nettoverbindlichkeiten“ sind Bruttoverbindlichkeiten abzüglich von Barmitteln, kurzfristigen Kapitalanlagen und bis zur Fälligkeit gehaltenen festverzinslichen Kapitalanlagen. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass die Nettoverbindlichkeiten eine nützliche Kennzahl in Bezug auf den Verschuldungsgrad von Schlumberger sind, weil sie die Barmittel und Kapitalanlagen enthalten, die zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten verwendet werden könnten. Nettoverbindlichkeiten bilden eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich zu den Gesamtschulden, nicht jedoch als Alternative oder als überlegene Kennzahl betrachtet werden sollte.

(2) Enthält Wertminderungen des Anlagevermögens und der Sachanlagen, Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte, Aufwendungen für seismische Multiclient-Daten und SPM-Investitionen.

(3) Enthält Abfindungszahlungen in Höhe von 71 Millionen USD und 23 Millionen USD für die sechs Monate bzw. das zweite Quartal zum 30. Juni 2019 und 160 Millionen USD für die sechs Monate zum 30. Juni 2018.

(4) „Freier Cashflow“ bezieht sich auf den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Kapitalaufwendungen, SPM-Investitionen und kapitalisierter Kosten für seismische Multiclient-Daten. Die Geschäftsführung ist der Meinung, dass der freie Cashflow eine wichtige Kennzahl zur Bemessung der Liquidität des Unternehmens darstellt und für Anleger und die Geschäftsführung ein nützlicher Messwert für die Fähigkeit von Schlumberger ist, um Liquidität zu generieren. Sobald die geschäftlichen Notwendigkeiten und Verpflichtungen erfüllt sind, können diese Barmittel zur Reinvestition in das Unternehmen für zukünftiges Wachstum oder zur Auszahlung an unsere Aktionäre durch Dividendenzahlungen oder Aktienrückkäufe verwendet werden. Der freie Cashflow stellt nicht den residualen Cashflow für beliebige Ausgaben dar. Der freie Cashflow bildet eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die zusätzlich, nicht jedoch als Alternative für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder diesem gegenüber als überlegen angesehen werden sollte.

Belastungen und Gutschriften

Zusätzlich zu den Finanzergebnissen, die in Übereinstimmung mit den in den USA allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung (Generally Accepted Accounting Principles, GAAP) ermittelt wurden, umfasst diese Pressemitteilung zum zweiten Quartal 2019 auch nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen (gemäß Definition nach Verordnung G der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC). Der Nettogewinn ohne Belastungen und Gutschriften sowie davon abgeleitete Messwerte (einschließlich verwässerter Gewinn je Aktie ohne Belastungen und Gutschriften, Nettogewinn von Schlumberger ohne Belastungen und Gutschriften sowie effektiver Steuersatz ohne Belastungen und Gutschriften) sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Die Geschäftsführung ist Ansicht, dass der Ausschluss von Belastungen und Gutschriften von diesen Finanzkennzahlen die Möglichkeit bietet, die Geschäftstätigkeit von Schlumberger im Vergleich zwischen den einzelnen Perioden effektiver zu bewerten und geschäftliche Trends zu identifizieren, die andernfalls durch die ausgeschlossenen Posten überdeckt würden. Diese Kennzahlen werden von der Unternehmensleitung auch als Leistungsindikatoren zur Festlegung bestimmter Leistungsvergütungen genutzt. Die vorstehenden nicht GAAP-konformen Kennzahlen sollten als Ergänzung zu anderen Finanzkennzahlen oder Leistungsindikatoren angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden, und dürfen keinesfalls als Ersatz dafür oder als jenen überlegen erachtet werden. Nachfolgend dargestellt ist eine Abstimmung dieser nicht GAAP-konformen Kennzahlen mit den vergleichbaren GAAP-Kennzahlen.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

Segmente

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

(1) Ohne die im Segmentergebnis enthaltenen Zinsen.

Ergänzende Informationen

1) Was sind die Erwartungen bezüglich Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2019?

Die Investitionsausgaben (ohne Multiclient- und SPM-Investitionen) für das komplette Jahr 2019 betragen voraussichtlich 1,5 bis 1,7 Milliarden USD, im Vergleich zu 2,2 Milliarden USD, die 2018 ausgegeben wurden.

2) Wie hoch war der operative Cashflow und der freie Cashflow im zweiten Quartal 2019?

Der operative Cashflow für das zweite Quartal 2019 betrug 1,1 Milliarden USD. Der Free Cash Flow für das zweite Quartal 2019 betrug 0,5 Milliarden USD.

3) Was war in „Zinsen und sonstige Erträge“ für das zweite Quartal 2019 enthalten?

Die „Zinsen und sonstigen Erträge“ für das zweite Quartal 2019 beliefen sich auf 25 Millionen USD. Dieser Betrag setzte sich aus Erträgen aus Eigenkapitalbeteiligungen in Höhe von 14 Millionen USD sowie Zinserträgen in Höhe von 11 Millionen USD zusammen.

4) Welche Änderungen der Zinserträge und Zinsaufwendungen sind für das zweite Quartal 2019 auszuweisen?

Die Zinserträge von 11 Millionen USD für das zweite Quartal 2019 waren gegenüber dem Vorquartal um 1 Million USD niedriger. Der Zinsaufwand von 156 Millionen USD stieg um 9 Millionen USD gegenüber dem Vorquartal.

5) Was ist der Unterschied zwischen dem Betriebsergebnis vor Steuern und den konsolidierten Erträgen von Schlumberger vor Steuern?

Der Unterschied besteht hauptsächlich in Posten, die sich auf den Konzern beziehen, Belastungen und Gutschriften, Posten wie Zinserträge und -aufwendungen, die nicht bestimmten Segmenten zugeordnet sind, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen und Abschreibungen im Zusammenhang mit bestimmten immateriellen Vermögenswerten sowie gewissen zentral verwalteten Initiativen und sonstigen betriebsfremden Posten.

6) Was war der effektive Steuersatz (Effective Tax Rate, ETR) für das zweite Quartal 2019?

Der ETR für das zweite Quartal 2019 betrug 16,7 % gegenüber 15,5 % für das erste Quartal 2019.

7) Wie viele Stammaktien waren zum 30. Juni 2019 im Umlauf, und wie veränderte sich dies gegenüber dem Ende des letzten Quartals?

Zum 30. Juni 2019 waren 1,383 Milliarden Stammaktien im Umlauf. Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung der Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien vom 31. März 2019 bis zum 30. Juni 2019.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

8) Wie hoch war die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien im zweiten Quartal 2019 und im ersten Quartal 2019, und wie lässt sich dies mit der durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien unter der Annahme einer Verwässerung bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie vergleichen?

Das gewichtete Mittel der ausstehenden Aktien belief sich während des zweiten Quartals 2019 auf 1,384 Milliarden und während des ersten Quartals 2019 auf 1,385 Milliarden.

Im Folgenden wird eine Überleitung der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien auf

die durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien unter der Annahme einer Verwässerung, die für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie verwendet wird, dargestellt.

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

9) Was sind Projekte von Schlumberger Production Management (SPM), und wie weist Schlumberger die Erträge aus diesen Projekten aus?

SPM-Projekte konzentrieren sich auf die Erschließung und gemeinsame Verwaltung von Förderanlagen im Namen der Kunden von Schlumberger im Rahmen von langfristigen Vereinbarungen. Schlumberger investiert eigene Dienstleistungen, Produkte und in manchen Fällen auch Barmittel in Aktivitäten und Betriebe zur Erschließung von Lagerstätten. Auch wenn Schlumberger bei gewissen Vereinbarungen Erträge ausweist und für einen Teil der bereitgestellten Dienstleistungen oder Produkte bezahlt wird, erhält Schlumberger in der Regel zum Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Dienstleistungen oder Produkte keine Zahlungen. Stattdessen weist Schlumberger Erträge auf Basis der generierten Barmittel oder als Gebühr pro Barrel aus. Dies kann gewisse Vereinbarungen umfassen, in deren Rahmen Schlumberger lediglich auf Basis der erreichten Mehrproduktion über einem gemeinsam festgelegten Grenzwert entschädigt wird.

10) Wie werden die Produkte und Dienstleistungen von Schlumberger, die in SPM-Projekten angelegt sind, verbucht?

Die Umsatzerlöse und die damit verbundenen Kosten werden innerhalb des jeweiligen Schlumberger-Segments für Dienstleistungen und Produkte erfasst, die jedes Segment für Schlumbergers SPM-Projekte bereitstellt. Diese Erlöse (die auf marktüblichen Preisen basieren) und der damit verbundene Gewinn werden dann durch eine konzerninterne Anpassung eliminiert, die in der Zeile „Eliminierungen und Sonstiges“ enthalten ist (Beachten Sie, dass die Zeile „Eliminierungen und Sonstiges“ neben den SPM-Eliminierungen weitere Positionen enthält). Die direkten Kosten im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Schlumberger-Dienstleistungen oder -Produkten für SPM-Projekte werden dann in der Bilanz aktiviert.

Diese aktivierte Investitionen, welche die Form von Barmitteln sowie von bereits erwähnten Einzelkosten annehmen können, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebucht, wenn die damit zusammenhängende Förderung erreicht und der entsprechende Umsatz ausgewiesen wird. Dieser Abschreibungsaufwand beruht auf der Methode nach Leistungseinheiten, wobei jeder Einheit eine anteilige Menge der nicht abgeschriebenen Kosten auf Grundlage der geschätzten Gesamtfördermenge zugewiesen wird.

Die SPM-Umsätze werden zusammen mit den Abschreibungen der aktivierte Investitionen und weiteren Betriebskosten, die im jeweiligen Berichtszeitraum angefallen sind, im Geschäftsbereich Production ausgewiesen.

11) Wie war der nicht amortisierte Saldo der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte zum 30. Juni 2019 und wie hat er sich im Vergleich zum 31. März 2019 in Bezug auf Investitionen und Abschreibungen verändert?

Der nicht amortisierte Saldo von Schlumbergers Investitionen in SPM-Projekte betrug zum 30. Juni 2019 und zum 31. März 2019 jeweils rund 4,2 Milliarden USD. Diese Beträge sind in der verkürzten Konzernbilanz von Schlumberger unter Sonstige Aktiva enthalten. Die Veränderung des nicht abgeschriebenen Saldos der Investitionen von Schlumberger in SPM-Projekte setzte sich wie folgt zusammen:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

12) Wie hoch war der Betrag der Multiclient-Umsätze von WesternGeco im zweiten Quartal 2019?

Die Multiclient-Umsätze einschließlich Übertragungsgebühren beliefen sich im zweiten Quartal 2019 auf 181 Millionen USD und im ersten Quartal 2019 auf 131 Millionen USD.

13) Wie hoch war der Auftragsbestand von WesternGeco am Ende des zweiten Quartals 2019?

Der Auftragsbestand von WesternGeco aufgrund gültiger Verträge mit Kunden am Ende des zweiten Quartals 2019 betrug 312 Millionen USD. Zum Ende des ersten Quartals 2019 betrug er 228 Millionen USD.

14) Wie hoch war der Bestell- und Auftragsbestand für die Segmente OneSubsea und Drilling Systems von Cameron?

Der Bestell- und Auftragsbestand für OneSubsea und Drilling Systems war wie folgt:

Tabelle siehe: <https://www.businesswire.de/news/de/20190726005132/de>

Über Schlumberger

[Schlumberger](#) ist der weltweit führende Anbieter von Technologien zur Charakterisierung von Lagerstätten sowie für Bohr-, Förderungs- und Verarbeitungsvorgänge in der Erdöl- und Erdgasindustrie. Mit Produktverkäufen und Dienstleistungen in mehr als 120 Ländern und rund 100.000 Mitarbeitern aus über 140 Ländern bietet Schlumberger das umfassendste Produkt- und Dienstleistungsangebot der Branche, von der Exploration bis zur Förderung sowie Lösungen von der Pore bis zur Pipeline, mit denen die Kohlenwasserstoffgewinnung optimiert und die Leistungsfähigkeit von Lagerstätten gewährleistet werden kann.

Schlumberger Limited hat seine Hauptgeschäftsstellen in Paris, Houston, London und Den Haag und wies 2018 einen Umsatz in Höhe von 32,82 Milliarden USD aus. Weitere Informationen finden Sie unter www.slb.com.

*Marke von Schlumberger oder von Schlumberger-Unternehmen.

Anmerkungen

Schlumberger veranstaltet am Freitag, 19. Juli 2019, eine Telefonkonferenz zur Besprechung der Medienmitteilung zum Quartalsbericht und der Geschäftsprognosen. Die Telefonkonferenz beginnt um 8:30 Uhr Eastern Time bzw. 14.30 Uhr MEZ. Um an dieser öffentlich zugänglichen Konferenz teilzunehmen, rufen Sie bitte ungefähr zehn Minuten vor Beginn die Konferenzzentrale an, entweder unter +1 (800) 288 8967 für Anrufe aus Nordamerika oder unter +1 (612) 333 4911 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas. Fragen Sie nach dem „Schlumberger Earnings Conference Call“. Nach dem Ende der Telefonkonferenz steht Ihnen bis zum 19. August 2019 eine Aufzeichnung zur Verfügung. Wählen Sie dazu bitte +1 (800) 475-6701 für Anrufe aus Nordamerika oder +1 (320) 365-3844 für Anrufe von außerhalb Nordamerikas, und geben Sie den Zugangscode 468337 ein. Gleichzeitig zur Telefonkonferenz wird unter www.slb.com/irwebcast ein Webcast zum Mithören angeboten. Darüber hinaus steht Ihnen auf derselben Website bis zum 19. August 2019 eine Wiederholung des Webcast zur Verfügung.

Dieser Ergebnisbericht für das zweite Quartal 2019 sowie unsere anderen Mitteilungen enthalten „zukunftsbezogene Aussagen“ im Sinne der US-Bundeswertpapiergesetze, die jegliche Aussagen umfassen, die keine historischen Tatsachen sind, zum Beispiel: unsere Prognosen oder Erwartungen zu den Geschäftsaussichten; Wachstum von Schlumberger insgesamt und jedem seiner Segmente (und für bestimmte Produkte oder in bestimmten geografischen Regionen in den einzelnen Segmenten); Öl- und Erdgasnachfrage und Steigerung der Förderung; Preise für Öl und Erdgas; Verbesserungen von Betriebsverfahren und Technologien, einschließlich unseres Transformationsprogramms; Kapitalaufwendungen durch Schlumberger und in der Öl- und Gasindustrie; die Geschäftsstrategien der Kunden von Schlumberger; unser effektiver Steuersatz; die SPM-Projekte, Joint Ventures und Zusammenschlüsse von Schlumberger; die zukünftige globale Wirtschaftslage sowie zukünftige Ergebnisse des operativen Geschäfts. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Dazu gehören u. a. die Weltwirtschaftslage; Veränderungen bei Ausgaben für Exploration und Förderung aufseiten der Kunden von Schlumberger sowie Veränderungen der Intensität der Exploration und Entwicklung von Erdöl und Erdgas; allgemeine wirtschaftliche, politische und geschäftliche Situationen in Schlüsselregionen der Welt; Währungsrisiken; Preisdruck; Wetter und jahreszeitlich bedingte Faktoren; betriebliche Änderungen, Verzögerungen oder Stornierungen; Rückgänge bei Förderungen, Änderungen von behördlichen Bestimmungen und Rechtsvorschriften, einschließlich der Vorschriften zur Erdöl- und Erdgasexploration in Offshore-Gebieten, zu radioaktiven Strahlenquellen, Sprengmitteln, Chemikalien, Fracking-Dienstleistungen und Initiativen zum Klimaschutz; aber auch die Möglichkeit, dass Technologien neuen Herausforderungen bei der Exploration nicht gerecht werden sowie sonstige Risiken und Unsicherheiten, die in diesem Ergebnisbericht für das zweite Quartal 2019 und auf unseren aktuellen Formblättern 10-K, 10-Q und 8-K aufgeführt sind, die bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereicht wurden. Falls eines oder mehrere dieser und anderer Risiken und Unwägbarkeiten (oder die Folgen solcher Entwicklungen) eintreten oder sich unsere grundlegenden Annahmen als unzutreffend erweisen sollten, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Darstellungen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Schlumberger verneint jegliche Absicht zur Überarbeitung oder öffentlichen Aktualisierung solcher Aussagen infolge neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderweitiger Gegebenheiten und lehnt jegliche derartige Verpflichtung ab.

Kontakte

Simon Farrant, Vice President of Investor Relations, Schlumberger Limited
Joy V. Domingo, Director of Investor Relations, Schlumberger Limited
Büro +1 (713) 375-3535
investor-relations@slb.com

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/70263-Schlumberger-Ltd.-gibt-Finanzergebnisse-des2.-Quartals-2019bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).